

April 22 und 23



Gebeter Herr Grieg

Meine Freunde, Miss Bishop
sind ich werden sehr gern
nach Bergen diesen Sommer
reisen, damit wir Stunden
bei Ihnen haben können.

Wir wissen das Sie nicht
sofort stark sind auch das
Sie nicht Stunden geben,
aber wenn wir so weit
aus Amerika kommen
dürfen, wollen Sie nicht
eine Ausnahme machen
und uns nehmen?

Miss Bishop ist vier
& Jahre

in Stuttgart gewesen
und Stunden bei Herrn
Paif (Lehrer an der Hochschule)
gehabt - auch bei Herz
gewesen und gespielt -

Ich bin (bei Jean Louis Madié
in Dresden gewesen und
Zwei Jahre von Oscar Paif
gekehrt - Berlin -

Mir sind gekehrt sehr
tüchtig zu sehen - fünf
oder sechs Stunden ^{täglich} fern
haben wir gearbeitet, und
nun sehen wir wieder
Zeit zu studieren -

Man sagt mir alle beide
schön spielen, aber
noch schöner sollen wir
und
Vorwärts gehen -

Deütsch sprechen Sie
viel besser als ich schreiben
kann. leider habe ich
meine Übung selbste
in Musikfast nur
Englisch gesprochen -
Aber Sie wollen sehr
aufmerksam sein jedes
Wort von Ihnen zu hören
dass es nicht die An-
strengung -

Sie wollen wenn Sie
erhären. Ihre Werke Lerne
"Die Kunstlehre" ist so
wunderbar schön, und
andere kleineren Sachen
fühlen Sie sehr oft,
Nun Kämpert hat eine
das Häuslein wo Sie arbeiten

Zeigt, und prachtvoll
scheint die Umgebung.
Ein Herr - Herr Meißner
sagte auch "grüßen Sie
Herrn Herrn Fries von mir
von die schreiben" - und
viel von Norway hat er
uns erzählt -

Sie wollen im letzten Juni
gehen und wahrscheinlich
mittel Juli in Bergen aufbrechen
und bis mittel September
da bleiben - im Oktober
müssen Sie zurück in
Amerika zurückkehren -
Bitte werden Sie die
gütig haben diesen Brief
zu antworten dass

Sie alles fertig machen
können -

Hoffentlich wollen Sie
mich entschuldigen denn
ich zu Toppfer bin, es
ist nur meine persönliche
Interesse für die Musik,
die macht man Ehrfurchig-

Sehr freundlich

Elizabeth H. Bateman
Tombkinsville P. O.
Lutes Island
New York.

P.S.
Wir sind uns fünfzehn Minuten
weit von der Stadt New York.